



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Projekt zur Errichtung von Steinschlagschutzbauten an der LS 44 – Antholz, Gemeinde Rasen-Antholz im Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Rasen-Antholz*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *13.05.2020 Prot. Nr. 312836*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** ---
- **Kommission / WorkFlow:** NSO 2020_380 (Sofortmaßnahme)
- **Begutachter:** *Dipl. Agr. Markus Kantioler* **Datum:** 19.05.2020

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Das vorliegende Projekt sieht Maßnahmen zum Schutz vor Steinschlag vor. Konkret soll auf der LS 44 im Bereich des km 6+060 ein Steinschlagschutzdamm errichtet werden. Grundlage dieses Projektes ist u. a. das Protokoll des Geologischen Dienstes vom 23.04.2020. Die LS 44 stellt die Außengrenze des Natura 2000 Gebiets Naturpark Rieserferner-Ahrn dar.

Der geplante Damm soll aus statischen Gründen aus bewehrter Erde errichtet werden. Er soll eine Länge von ca. 82,50 m erhalten (zu einem späteren Zeitpunkt könnte eventuell noch ein weiterer Abschnitt gesichert werden). Die Dammaufstandsfläche muss in frostsicherer Tiefe und damit mind. 1,2 m u. GOK errichtet werden. Alle 10 m werden Drainagerohre verlegt, damit das bergseitige Wasser abfließen kann. Die Aushubböschung bergseitig des Damms wird in einem Winkel von maximal 45° ausgeführt und muss nach Abschluss der Bauarbeiten neu begrünt werden.

Das Vorhaben wird im Wesentlichen wie folgt abgewickelt: Kontrolle des Geländes, Abholzungsarbeiten, Aushubarbeiten, Abtransport Material, Errichtung Schotterfundament, Errichtung Damm, Errichtung Wartungsweg, Abschluss und Räumung der Baustelle. Die gesamte Eingriffsfläche wird auf ca. 1.600 m² geschätzt.

*Details Schutzdammes**Länge: 82,50 m;**Höhe: 5,4m;**Breite am Fundament ca. 6,5 m, am oberen Ende ca. 2,5 m.**Breite Wartungsweg: 3,0 m*

Der geplante Eingriff zum Schutz der LS 44 notwendig. In den vergangenen Jahren hat es mehrmals Steinabgänge gegeben, zukünftige Felsabbrüche sind sehr wahrscheinlich. Diese können die darunterliegende öffentliche Landesstraße erreichen.

Vom geplanten Eingriff ist der Natura 2000 Lebensräume 9410 – Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder betroffen. Insgesamt stellen die geplanten Arbeiten keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebietes dar. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar, der Eingriff ist zum Schutz der LS 44 notwendig.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 19.05.2020

Dipl. Agr. Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)